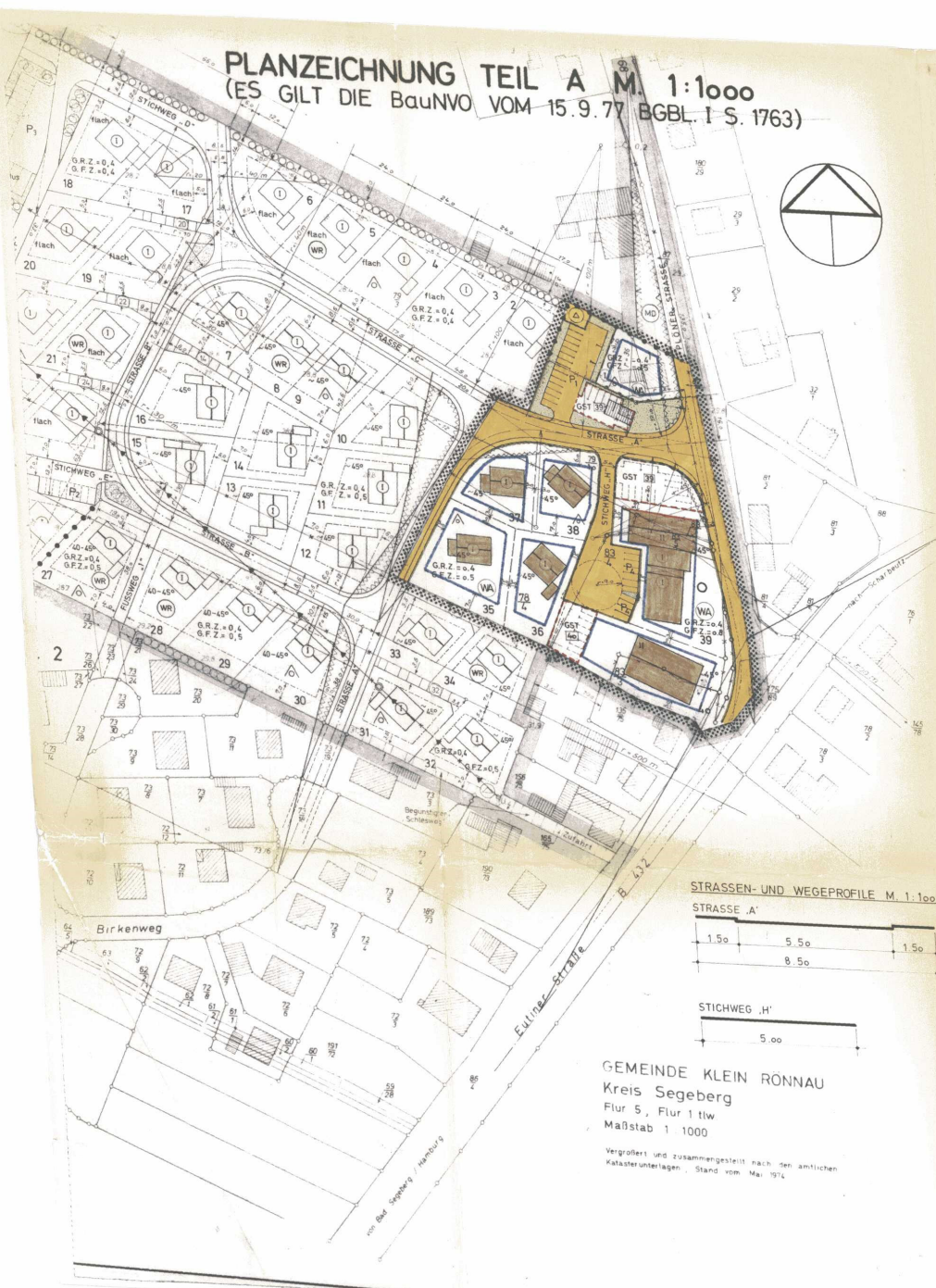
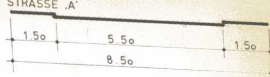


PLANZEICHNUNG TEIL A M. 1:1000
(ES GILT DIE BauNVO VOM 15.9.77 BGBl. I S. 1763)



STRASSEN- UND WEGEPROFILE M. 1:100



GEMEINDE KLEIN RÖNNAU
Kreis Segeberg
Flur 5, Flur 11w
Maßstab 1:1000

Vergrößert und zusammengeleitet nach den amtlichen Katasterunterlagen, Stand vom Mai 1974

ZEICHENERKLÄRUNG
GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG

FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauNVO)
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BauNVO)
Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BauNVO sowie § 16 + 17 BauNVO)
- II**
- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Zahl der Vollgeschosse zwingend (§ 18 BauNVO)
- GF.Z. Geschosflächenzahl (§ 20 BauNVO)
- GR.Z. Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) 2 BauNVO und § 22 + 23 BauNVO)
- Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform und Dachneigung sowie verbindlicher Firstrichtung (§ 9 (1) 2 BauNVO)
 - z.B. Satteldach (-45° Dachneigung)
 - z.B. Flachdach
 - z.B. Arkade/Durchgang
- Offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Baulinie (§ 23 (2) BauNVO)
- Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)
- Oberbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) 2 BauNVO sowie § 23 BauNVO)
- VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 (1) 11 BauNVO)
 - Straßenverkehrsflächen
 - Öffentliche Parkflächen
 - Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- VERSORGSANLAGEN (§ 5 (2) 4 und § 9 (1) 12 + 14 BauNVO)
 - Trafostation
 - GRÜNFLÄCHEN (§ 5 (2) 5 + § 9 (1) 15 BauNVO)
 - Grünflächen (§ 9 (1) 15 BauNVO)
 - SONSTIGE FESTSETZUNGEN
 - Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 (1) 4 und 22 BauNVO)
 - Flächen für Stellplätze mit Angabe des Nutzungsberechtigten
 - Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksteile (Sichtdreieck) gemäß RAST-E (§ 9 (1) 10 BauNVO)
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes (§ 16 (4) BauNVO)
 - Darstellung ohne Normcharakter
 - Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
 - Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze
 - In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
 - Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage
 - 35, 36, 37 Durchlaufende Nummerierung der Baugrundstücke
 - Grundfläche einer fortfallenden baulichen Anlage
 - 78/4 Katasteramtliche Flurstücksbenennung

SATZUNG DER GEMEINDE KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
ÜBER DEN
BEBAUUNGSPLAN NR. 6 (PLONER ECK)
TEILBEREICH OST
(5. ÄNDERUNG)

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BauNVO) vom 23. Juni 1960 (BGBL. I S. 2256 und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVO Bl. Schl.-H. S. 59) i.V. mit § 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum BauNVO vom 9. Dez. 1960 (GVO Bl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 22.7.1979 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9 BauNVO auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 22.7.1979

KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
Klein Rönnau, den 22.7.1979
Gemeinde Klein Rönnau
Bürgermeister

Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 22.7.1979 bis 27.7.1979 nach vorheriger am 22.7.1979 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausliegen.

KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
Klein Rönnau, den 22.7.1979
Gemeinde Klein Rönnau
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 1. FEB. 1979 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KREIS SEGEBERG
Landrat
Kreis Segeberg, den 23. APR. 1979
Landratssekretär

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 22.7.1979 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 22.7.1979 gebilligt.

KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
Klein Rönnau, den 22.7.1979
Gemeinde Klein Rönnau
Bürgermeister

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde nach § 11 BauNVO mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 23.4.1979 AZ.: 111/79 mit Auflagen erteilt.

KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
Klein Rönnau, den 23.4.1979
Gemeinde Klein Rönnau
Bürgermeister

Die Erfüllung der Auflagen wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 23.4.1979 AZ.: 111/79 bestätigt.

KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
Klein Rönnau, den 23.4.1979
Gemeinde Klein Rönnau
Bürgermeister

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
Klein Rönnau, den 23.4.1979
Gemeinde Klein Rönnau
Bürgermeister

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 24.7.1979 mit der bewirkteten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

KLEIN-RÖNNAU
KREIS SEGEBERG
Klein Rönnau, den 3.11.1979
Gemeinde Klein Rönnau
Bürgermeister